

Alle Jahre wieder

2. Stimme in C: Bariton, Posaune, Euphonium, Fagott, Cello

Text: Wilhelm Hey
Musik: Friedrich Silcher

Moderato

1. Al - le Jah - re wie - der, kommt das Chris - tus - kind
2. Kehrt mit sei - nem Se - gen ein in je - des Haus,
3. Ist auch mir zur Sei - te still und un - er - kannt,
auf die Er - de nie - der, wo wir Men - schen sind.
geht auf al - len We - gen mit uns ein und aus.
dass es treu mich lei - te an der lie - ben Hand.

Morgen Kinder wird's was geben

2. Stimme in C: Bariton, Posaune, Euphonium, Fagott, Cello

Text: Karl Friedrich Splittegarb
Musik: Carl Gottlieb Hering

Moderato

1. Mor - gen Kin - der wird's was ge - ben, mor - gen wer - den wir uns freu'n.
2. Wie wird dann die Stu - be glän - zen von der gro - ßen Lich - ter - zahl!
3. Welch ein schö - ner Tag ist mor - gen! Neu - e Freun - de hof - fen wir.
welch ein Ju - bel, Welch ein Le - ben wird in un - serm Hau - se sein!
Schö - ner als bei fro - hen Tän - zen ein ge - putz - ter Kro - nen - saal.
Uns' - re gu - ten El - tern sor - gen lan - ge, lan - ge schon da - für.
Ein - mal wer - den wir noch wach, hei - ßa dann ist Ni - ko - laus - tag.
Wisst ihr noch, wie vor' - ges Jahr es am Heil' - gen A - bend war.
O ge - wiss, wer sie nicht ehrt, ist der gan - zen Lust nicht wert.



Süßer die Glocken nie klingen

2. Stimme in C: Bariton, Posaune, Euphonium, Fagott, Cello

Text: Friedrich Wilhelm Kritzinger
Musik: thüringisches Volkslied

Andante



mf

1. Sü - ßer die Glo - cken nie klin - gen als zu der Weih - nachts - zeit
2. Oh, wenn die Glo - cken er - klin - gen, schnell sie das Christ - kind - lein hört



grad als ob En - ge - lein sin - gen wie - der von Frie - den und Freud.
tut sich vom Him - mel dann schwin - gen, ei - let her - nie - der zur Erd.



p

Wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht. Wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht.
Seg - net die Va - ter, die Mut - ter, das Kind. Seg - net die Va - ter, die Mut - ter, das Kind.



Glo - cken, mit hei - li - gem Klang, klin - get die Er - de ent - lang.
Glo - cken, mit hei - li - gem Klang, klin - get die Er - de ent - lang.